

Anwendungsbereich

Außen: rohes Massivholz / Bambus – Terrassen, Fassaden, Türen, Fenster, Spielgeräte und Gartenmöbel; Bienenkästen von außen.

Innen: auf denselben Hölzern möglich, etwa auf Fenster- und Türinnenseiten.

Farbton 002 Farblos: ohne UV-Schutz, daher für Flächen ohne Bewitterung – innen z. B. auf Fensterinnenseiten.

Eigenschaften

Unser Bestseller für Holz im Freien: beständig und ab 10 °C zu verarbeiten.

Zwei bis drei Aufträge, ohne Grundierung – der Schutz wächst mit jedem.

Halbtransparent bis nahezu deckend – je nach Farbton und Anstrichzahl.

Mineralpigmente bremsen die UV-Vergrauung.

Biozidfrei – Regenwasser kann keine Wirkstoffe ins Erdreich spülen.

Vollständig deklariert – auch die Stoffe, die nicht genannt werden müssten.

Volldeklaration

Je nach Farbton: Isoaliphate, Leinöl-Standöl-Naturharzester, Holzöl, Mineralpigmente, Titandioxid (nur in 069, 212, 748, 794, 922, 1124, 1125, 1126), Leinöl, Sojalecithin, mikronisiertes Wachs, Kieselsäure, Zinkoxid, Zinkcarbonat, dehydrierter Aminosucker, Trockenstoffe (Ca, Mn, Zr).

Farbtöne

022 Buchsbaum · 048 Kastanie · 052 Brasil · 062 Nussbaum · 064 Walnuss · 068 Teak hell · 069 Tabak · 072 Eiche · 082 Palisander · 101 Schwarz · 113 Grün · 212 Lichtgrau · 439 Bongossi · 554 Oregon Pine · 593 Lärche · 748 Schiefergrau · 794 Achatgrau · 922 Silbergrau · 1122 Espresso · 1124 Grauweide · 1125 Sesam · 1126 Sienna · 002 Farblos (ohne UV-Schutz).

Verdünnung

Verarbeitungsfertig eingestellt; zum Spritzen verdünnen (siehe Seite 2).

Verarbeitung

Eine eventuell vorhandene Haut abnehmen, gut aufrühren, Probeauftrag anlegen.

2–3 Aufträge mit Pinsel, Bürste, Rolle oder Spritzgerät, innerhalb von 4 Wochen.

Über 10 °C und bei trockenem Wetter verarbeiten. Weitere Hinweise siehe Seite 2.

Verbrauch

Oberfläche	1. Auftrag	2. Auftrag
Profiliert	140 ml/m ² · 7 m ² /l	30 ml/m ² · 34 m ² /l
Gehobelt	40–50 ml/m ² · 20–25 m ² /l	20–25 ml/m ² · 40–50 m ² /l
Geschliffen 120–150	20–30 ml/m ² · 35–50 m ² /l	14–18 ml/m ² · 55–70 m ² /l

Reinigung

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder LEVO Pinselreiniger Nr. 997 reinigen.

Trockenzeit

Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte 5–8 Stunden, der zweite und dritte Auftrag etwa 18 Stunden. Wärme verkürzt die Zeit, Kälte verlängert sie.

Dichte

ca. 0,89 g/ml.

Hinweise**Selbstentzündungsgefahr durch ölgetränkte Materialien**

Ölgetränkte Putzlappen, Polierpads, Schwämme und Schleifstäube erwärmen sich beim Trocknen; zusammengeknüllt staut sich die Wärme und kann einen Brand auslösen. Deshalb nach Gebrauch **nicht unbeaufsichtigt liegen lassen**: in Wasser tauchen und durchnässt entsorgen, einzeln ausgebreitet durchtrocknen lassen oder in einem verschlossenen Metallbehälter sammeln – Inhalt vor dem Entleeren durchnässen. Das Produkt selbst ist nicht selbstentzündlich – weder flüssig noch verarbeitet.

Für gute Belüftung während und nach der Verarbeitung sorgen.

Sicherheits-hinweise

Das Produkt ist nach CLP-Verordnung nicht als gefährlich eingestuft.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren, nie in Lebensmittelbehälter umfüllen. Nach Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen, Arzt hinzuziehen.

Entsorgung

Gemäß den örtlichen Vorschriften. Eintrocknete Reste: Hausmüll.

Gebinde

0,05 l; 0,375 l; 0,75 l; 2,5 l; 5 l; 10 l; 30 l.

Lagerung

Kühl und trocken. Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar. Reste umfüllen.

Untergrund	Holz muss trocken, fest, saugfähig, sauber und staubfrei sein. Moose, Algen und Pilze mit GLOUROS Reiniger Nr. 1806 restlos entfernen. Eine trockene Terrasse am Vorabend mit einer Plane gegen Taufall schützen; sonst bis zur Abtrocknung warten.
Vorgehen	Die Haftung mit einem Probeauftrag prüfen – perlt das Öl ab, ist der Untergrund unverträglich vorbehandelt oder zu feucht. In Faserrichtung arbeiten und die Trockenzeit zwischen den Aufträgen einhalten. Zum Spritzen 10 % SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder Nr. 292 zugeben.
Terrassen, Spiel-geräte und Garten-möbel	Zwei Aufträge – auf begehbaren Flächen kann ein stärkerer Film bei Nässe rutschig werden. 1. Großzügig bis zur Sättigung auftragen, nach etwa 15 Minuten die Überstände verteilen und abnehmen. 2. Sehr sparsam streichen.
Fenster und Türen	Stufenweise fein vorschleifen bis Korn 180. 1. Satt mit Pinsel oder kurzfloriger Rolle auftragen und nach 10–20 Minuten das überschüssige Öl mit dem Pinsel verteilen. 2. Sehr sparsam auftragen; ist das Holz noch saugfähig, den Auftrag satt wiederholen und nach etwa 10 Minuten erneut verteilen. Nach diesem Auftrag ist die Schicht erreicht – die Fläche zeigt Seidenglanz. 3. Wie der zweite Auftrag.
Fassaden und Bienen-kästen	Gehobelltes Holz satt bis zur Sättigung behandeln und nach 5–20 Minuten das überschüssige Öl mit einem breiten Pinsel verteilen. Zweiter und dritter Auftrag sehr sparsam.
Reinigung und Pflege	Mindestens einmal jährlich mit GLOUROS Reiniger Nr. 1806 reinigen. Nachölen mit ALIS Terrassenöl Nr. 579, sobald Bewitterung oder ein deutlicher Glanzverlust sichtbar werden.
Hinweise	Farbwirkung 048 Kastanie entspricht vielen Exotenhölzern; je rauer das Holz, desto dunkler fällt der Farbton aus. Hautbildung Im angebrochenen Gebinde kann sich an der Oberfläche eine Haut bilden – das Öl vernetzt mit dem Luftsauerstoff. Die Haut abnehmen, der Rest bleibt voll verwendbar. Je weniger Luft über dem Rest steht, desto seltener tritt sie auf – Reste deshalb in kleinere Gefäße umfüllen. Glasfalz Bei neuen Fenstern den Glasfalz sofort nach dem ersten Auftrag mit einem fusselfreien Baumwolltuch nachwischen und nicht weiter behandeln. Silikon erst nach vollständiger Durchtrocknung einsetzen. Innen und außen dieselbe Schichtstärke mit demselben Produkt aufbauen, damit die Feuchte gleichmäßig wandert. Holzfeuchte Bewitterte Flächen erst nach vollständiger Abtrocknung streichen. Bangkirai und Teak geben ihre Feuchte nur langsam ab. Gehobelltes Holz Der Hobelvorgang kann die Haftfähigkeit deutlich verringern. Probeanstrich anlegen und bei Problemen mit Korn 120 anschleifen; alternativ DONNOS Zaunimprägnierung Nr. 223 verwenden. Abperlen Perlt das Öl ab oder bilden sich Bläschen, ist der Untergrund unverträglich vorbehandelt oder zu glatt geschliffen. Ein gröberer Schliff kann helfen. Auch Fette und Öle auf der Fläche beeinträchtigen die Haftung.

Alle Angaben sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Mit dem Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist im Internet unter www.livos.de abrufbar. Das Merkblatt dient der Information und Beratung. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den LIVOS Kundendienst (siehe S. 1).

September 2026